

Wolfgang Janisch  
Bl. „Lebenswertes Paudorf“  
Schlossstraße 7  
3508 Meidling  
Mobil: 0650 710 24 99  
Mail: wmjanisch@a1.net

Herrn  
GGR Martin Rennhofer

Theyernerstraße 12  
3508 Höbenbach

Meidling, 29. März 2018

ÖVP Zeitung „FÜR PAUDORF“ März 2018  
Keine Umweltverträglichkeitsprüfung für Steinbruchprojekte in Meidling

Sehr geehrter Herr Rennhofer!

Der Bericht in Ihrer Parteizeitung, obwohl dieser nicht dazu angetan ist darauf zu antworten, sehe ich mich veranlasst und um der Wahrheit Genüge zu tun, grundsätzlich einige Klarstellungen zu treffen. Vor allem auch um Ihren offensichtlich sehr eingeschränkten Wissenshorizont zu erweitern.

Ihre unrichtige Behauptung, mir wäre es endlich gelungen risikoloses Verfahren beim Höchstgericht zu führen, weise ich als dumm und lächerlich schärfstens zurück. Richtig ist, dass RA Mag. Brunner, mit Genehmigung von Hrn. Bürgermeister Böck, mich ersuchte auf Grund meines fundierten Wissens aus vorangegangenen Verfahren Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen.

Ich darf Sie informieren, die Bürgerinitiative und ich haben im Verfahren zur vom Steinbruchbetreiber beantragten Tieferlegung der Abbausohle im Bruch III, Bescheid KRW2-M-0415/003 vom 26.6.2008, das Verfahren bis zum Verwaltungsgerichtshof geführt und mehrere Tausend Euro hierfür aufgebracht. Die Gemeinde hat aufgrund einer sehr merkwürdigen Vereinbarung mit dem Betriebsleiter der Asamer GesmbH Ihre Berufung zurückgezogen, d.h. die betroffene Bevölkerung mit dem Problem alleine gelassen!

Entgegen Ihren Ausführungen sind die vom Steinbruch ausgehenden unzumutbaren Belästigungen nachgewiesene Realität. Ich habe auf eigenes Risiko gegen den Steinbruchbetreiber eine Schadenersatzklage eingebracht. Vom Oberlandesgericht Wien, wurde mir mit Urteil 11 R 32/14b vom 05.08.2014 Recht gegeben. Die Asamer GmbH wurde zu Schadenersatzzahlungen sowie zum Ersatz der Rechtsanwalts- und Sachverständigenkosten verurteilt. So wurde mir unter anderem die komplette Neueindeckung meines Wohnhausdaches zugesprochen.

Völlig dubios, widersinnig und haltlos ist Ihre Behauptung, ich hätte seit Jahren die Ergebnisse der durch Behörden beauftragten Gutachten beeinsprucht. Sie sollten wissen, Gutachten sind nicht zu beeinspruchen, sondern nur mit Gegengutachten zu entgegnen! Jedoch richtig ist, dass seitens der betroffenen Bevölkerung und von mir als Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ unter Vorlage von Fotos über 100 Anzeigen wegen Nichteinhaltung und/oder ungenügender Auflagen, Anzeige bei der Behörde erstattet wurden.

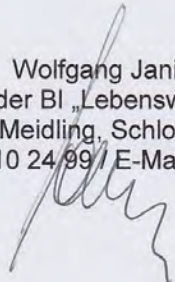
Weiters darf ich Sie informieren, dass aufgrund meiner, auf eigene Kosten, bei der Staatsanwaltschaft Krems eingebrachten Sachverhaltsdarstellung das Institut für Technologie, Dipl. Ing. Dr. Techn. Bruno Sternad, beauftragt wurde in der Causa Umweltbelastung durch den Steinbruch der Asamer GmbH ein Gutachten zu erstellen. In dem 847 Seiten umfassenden Gutachten wurde unter anderem die Tätigkeit der Behörden und Amtssachverständigen beanstandet!

Wie Sie sehen, ist mir als Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ im Gegensatz zu Ihrer ÖVP, der Umweltschutz und vor allem die Lebensbedingungen der betroffenen Einwohner in Hörfarth und Meidling ein Anliegen. Die jahrzehntelangen unzumutbaren Belästigungen wie Staub, Lärm, furchterregende Sprengerschütterungen und der überbordende LKW Schwerverkehr sind schlichtweg unzumutbar! Gemäß der Niederschrift der BH Krems KRS1-V-05609/16 vom 30. Juli 2015 beträgt die LKW Frequenz bis 466 LKW pro Tag! Sie wohnen in Höbenbach und haben von all diesem offensichtlich null Ahnung!

Noch ein Hinweis: Der Urteilsspruch vom 21. Februar 2018 erfolgte nicht vom Verwaltungsgerichtshof sondern vom Bundesverwaltungsgericht!

Ich freue mich schon auf die nächsten Gemeinderatswahlen!

Wolfgang Janisch  
Sprecher der BI „Lebenswertes Paudorf“  
3508 Meidling, Schloßstraße 7  
Mob: +43 650 710 24 99 / E-Mail: [wmjanisch@a1.net](mailto:wmjanisch@a1.net)



Kopie an:  
Hrn. Bürgermeister Josef Böck zur Kenntnis